

Neuer Alarm für Toilette

Posse: Behinderten-WC
wird nun nachgerüstet

Dinslaken. Der Bau der Behinderten-Toilette am Burgtheater stand einfach unter keinem guten Stern. Die zunächst vorgesehene XXL-Toilette im Umlauf des Burgtheaters, der Bäume und Büsche zum Opfer fielen, widersprach dem Denkmalschutz. Dann wurde eine Toilette gebaut, die vom Burgtheater aus nicht über einen behindertengerechten Zugang verfügt.

Nun zeigte sich zudem, dass zwar ein Notruf eingebaut wurde – dass dieser aber ins Leere geht. Was „den DIN-Vorschriften entspricht“, so Stadtsprecher Horst Dickhäuser. Eine Weiterleitung des Notrufs an die Kreisleitstelle der Feuerwehr bezeichne die Feuerwehr selbst als nicht sinnvoll, weil sie nun einmal in Wesel sitze. Ein Anschluss an einen Hausnotruf sei zu teuer: 2500 Euro Anschlussgebühr plus jährlich etwa 130 Euro – falls kein Notfall eintritt.

Weil aber in Dinslaken mindestens 1150 Menschen einen Schlüssel für die Behindertentoiletten besitzen, bessert die Stadt nun nach: Ein lauter Signalton und eine neue Leuchte sollen Passanten auf einen Notruf aufmerksam machen. Dazu werde ein Schild angebracht, dass im Notfall die 112 zu wählen sei. Wer dies befolgt, landet – in der Kreisleitstelle der Feuerwehr in Wesel. *aha*